

16 Rieselfelder Windel, LP-Senne NSG 2.1-17	
Stadt / Gemeinde	Bielefeld
Charakterisierung	Das NSG „Rieselfelder Windel“ weist einen Komplex aus Wiesen, Röhricht- und Gewässerkomplexen auf
Nr. der topographischen Karte	4017
Jahr der Ausweisung	2014
Fläche	102,4 ha
Biotoptypen	gesetzlich geschützte Biotope: GB-4017-0350, GB-4017-0351, GB-4017-0353, GB-4017-277, GB-4017-303, GB-4017-304, GB-4017-305
Schutzziele	Erhaltung, Pflege und extensive Bewirtschaftung der Stillgewässer, Gräben und Fließgewässer mit ihren naturnahen Uferstrukturen, der ausgedehnten Röhrichte, des Grünlands, der Hochstauden- und Gehölzflächen.

16.1 Flora

Die im Bericht 2021 erläuterte Bewirtschaftung der zahlreichen Wiesen im NSG nach dem Früh-Spätmahd-Modell konnte auch 2023 durchgeführt werden, dabei erfolgte die erste Mahd am 31. Mai und die zweite Mahd am 2. September.

Durch den großen Abstand zwischen den beiden Mahdterminen erreichen nahezu alle hier vorkommenden Pflanzenarten die Saatreife und können sich entsprechend vermehren und ausbreiten. Hinzu kommt, dass sich auch die Tierwelt der Wiesen (Insekten und zahlreiche andere Kleintiere) über einen sehr langen Zeitraum ungestört entwickeln kann.



Abb. 16.1: Die Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*) besiedelt zunehmend auch das bewirtschaftete Grünland im südlichen Bereich der Rieselfelder Windel (25.07.2023)

Neuzugänge im schon recht reichen Artenspektrum der Wiesen gab es 2023 zwar nicht, die vorhandenen bemerkenswerten Arten konnten aber alle bestätigt werden und besiedeln immer größere Bereiche. Hierzu zählen auch einige Rote-Liste-Arten wie die Heide-Nelke (*Dianthus deltoides*), das Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*) und die Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*), die aktuell zwar nur an wenigen Stellen im bewirtschafteten Grünland anzutreffen sind, hier aber die allmähliche Entwicklung zu reicheren Sandmagerrasen anzeigen.



Abb. 16.2: Die Rundblättrige Glockenblume (*Campanula rotundifolia*) breitet sich ebenfalls im Grünland aus, wenn auch deutlich langsamer als die Heide-Nelke (25.07.2023)

Gefördert wurden diese Arten zum einen durch die zunehmende Aushagerung der Flächen, zum anderen aber auch durch die überwiegend trockenen Sommer der letzten Jahre, in denen vor allem die konkurrierenden Gräser deutlich zurücktraten. Am wichtigsten ist aber ein angepasstes Mahd-Regime, welches diesen Pflanzen die Entwicklung bis zur Saatreife ermöglicht.

Die in den feuchten Bereichen der Nordost-Erweiterung der Rieselfelder und südöstlich der Reiherbach-Furt sehr zahlreich anzutreffenden Knabenkräuter (*Dactylorhiza praetermissa*, *D. majalis*, *D. fuchsii* und zahlreiche Hybriden) kamen 2023 zwar wieder sehr zahlreich zur Blüte (insgesamt über 10.000 Exemplare) mussten in Teilbereichen aber erhebliche Verluste durch Rehverbiss hinnehmen.

Besonders betroffen war der Bereich südöstlich der Reiherbach-Furt (siehe Abb. 16.3), hier wurden in wenigen Tagen sämtliche Blütenköpfe der hier mit weit über 1000 Exemplaren vorkommenden *D. praetermissa* abgefressen. 2024 wird dies ein mobiler Schutzzaun hoffentlich verhindern.

Eine weitere durch Rehe geschädigte Art ist der Teufelsabbiss (*Succisa pratensis*), sein kleines Vorkommen innerhalb der Nordost-Erweiterung zeigt seit Jahren nur eine sehr geringe Ausbreitungstendenz, da seine Blüten, die über einen relativ langen Zeitraum ausgebildet werden, regelmäßig von Rehen abgeweidet werden.



Abb. 16.3: Das Übersehene Knabenkraut (*Dactylorhiza praetermissa*) südöstlich der Reiherbach-Furt (06.06.2023), wenige Tage vor dem totalen Verbiss durch Rehe

Keine Probleme mit Rehen hat der Heilziest (*Betonica officinalis*), der sich in der Nordost-Erweiterung bereits sehr stark vermehrt hat (über 10.000 Exemplare) und der in den mäßig feuchten bis nassen Bereichen immer noch in Ausbreitung begriffen ist. Ihn schützen diverse, wenig schmackhafte Inhaltsstoffe.



Abb. 16.4: Der Heilziest (*Betonica officinalis*) verfügt in der Nordosterweiterung der Rieselfelder Windel bereits über sehr ausgedehnte und individuenreiche Bestände (04.07.2023)

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2023
NSG Rieselfelder Windel

Sämtliche Arten der Roten Liste und Angaben zur aktuellen Bestandsgröße finden sich in der folgenden Tabelle:

Tab. 16.1: Pflanzenarten der Roten Liste (inkl. Vorwarnliste), Rieselfelder Windel 2023

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste NRW / WB	Bestand
<i>Achillea ptarmica</i>	Sumpf-Schafgarbe	V	++
<i>Agrostis canina</i>	Hunds-Straußgras	V	++
<i>Aira caryophyllea</i>	Nelken-Haferschmiele	3 / 3	+++
<i>Aira praecox</i>	Frühe Haferschmiele	3 / 3	+++
<i>Alchemilla glabra</i>	Kahler Frauenmantel	* / 3	+
<i>Alopecurus aequalis</i>	Rotgelber Fuchsschwanz	* / 3	+
<i>Armeria maritima ssp. elongata</i>	Grasnelke	3 / 3	++
<i>Betonica officinalis</i>	Heil-Ziest	3 / 3	++++
<i>Briza media</i>	Zittergras	3S / 2S	+++
<i>Caltha palustris</i>	Sumpf-Dotterblume	3 / 3	+
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	* / 3	+++
<i>Carex arenaria</i>	Sand-Segge	3 / *	++++
<i>Carex caryophyllea</i>	Frühlings-Segge	3 / 3S	+
<i>Carex demissa</i>	Aufsteigende Gelb-Segge	V	+++
<i>Carex nigra</i>	Braune Segge	* / 3	++
<i>Carex panicea</i>	Hirse-Segge	3S / 3S	+
<i>Carex vesicaria</i>	Blasen-Segge	3 / 3	+
<i>Carex viridula</i>	Späte Gelb-Segge	3S / 3S	+
<i>Centaurea jacea</i> agg.	Wiesen-Flockenblume	* / 3	++++
<i>Centaureum erythraea</i>	Echtes Tausendgüldenkraut	V	+++
<i>Corynephorus canescens</i>	Silbergras	3S / 3S	+
<i>Cynosurus cristatus</i>	Weide-Kammgras	3 / 3	+++
<i>Dactylorhiza fuchsii</i>	Geflecktes Knabenkraut	*S / 3S	++
<i>Dactylorhiza majalis</i>	Breitblättriges Knabenkraut	3S / 2S	+++
<i>Dactylorhiza praetermissa</i> var. <i>praetermissa</i>	Übersehenes Knabenkraut	3S / 2S	+++
<i>Dactylorhiza praetermissa</i> var. <i>junialis</i> (?) und <i>Dactylorhiza</i> -Hybriden	Knabenkräuter unsicherer Zuordnung	nicht enthalten	++++
<i>Dianthus deltoides</i>	Heide-Nelke	3 / 3S	+++
<i>Euphrasia stricta</i> agg.	Steifer Augentrost	3 / 3	++++
<i>Festuca filiformis</i>	Haar-Schafschwingel	V	++
<i>Genista pilosa</i>	Haar-Ginster	3 / 2S	+
<i>Geranium palustre</i>	Sumpf-Storchschnabel	3 / 2	+
<i>Helictotrichon pubescens</i>	Flaumiger Wiesenhafer	* / 3	+++
<i>Hydrocotyle vulgaris</i>	Wassernabel	3 / 3	+++
<i>Jasione montana</i>	Berg-Sandglöckchen	3 / 3	+++
<i>Juncus filiformis</i>	Faden-Binse	2S / 2S	+
<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Witwenblume	* / 3	++

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2023
NSG Rieselfelder Windel

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname	Rote Liste NRW / WB	Bestand
<i>Lychnis flos-cuculi</i>	Kuckucks-Lichtnelke	*S / 3	+++
<i>Myosotis laxa</i>	Lockerblütiges Vergissmeinnicht	3 / 3	+++
<i>Peplis portula</i>	Sumpfqüendel	* / 3	++
<i>Ranunculus flammula</i>	Brennender Hahnenfuß	V	+++
<i>Rhinanthus serotinus</i>	Großer Klappertopf	3S / 3S	++++
<i>Salix repens</i>	Kriech-Weide	3 / 3	+
<i>Scabiosa columbaria</i>	Tauben-Skabiose	* / 2	++
<i>Succisa pratensis</i>	Teufelsabbiss	3 / 2	++
<i>Vicia lathyroides</i>	Platterbsen-Wicke	2 / 2	+++

Legende der Roten Liste (RL) nach LANUV NRW 2021

RL NRW / WB	Rote Liste Nordrhein-Westfalen / Westfälische Bucht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
*	aktuell nicht gefährdet
V	zurückgehend (Vorwarnliste)
S	durch Naturschutzmaßnahmen gestützt

Größenklassen für den Bestand im Gebiet:

+	weniger als 25 Exemplare
++:	25 -100 Exemplare
+++:	100 -1000 Exemplare
++++:	über 1000 Exemplare

Flechten

Flechten werden im Naturschutz nur selten berücksichtigt, dabei sind gerade die am Boden gedeihenden Arten hervorragende Bio-Indikatoren und sehr gut zur Standortbeurteilung geeignet. Da sie nur sehr langsam wachsen, können sie nur dort überleben, wo es die Konkurrenz aus Moosen und Pflanzen zulässt.

Es sind deshalb immer sehr nährstoffarme und/oder sehr trockene Standorte, an denen Bodenflechten zu finden sind. In den Rieselfeldern Windel beschränken sich die Vorkommen auf die abgeschobenen Flächen in der Nordost-Erweiterung und weit überwiegend sind es die höher gelegenen, sandigen und recht trockenen Bereiche, in denen verschiedene bemerkenswerte Arten zu beobachten sind.

Als Beispiel für eine in Bielefeld recht seltene und auch in NRW gefährdete Art (Rote Liste-Kategorie 3) sei hier die Falsche Rentierflechte (*Cladonia rangiformis*) vorgestellt. Sie kommt in den jungen und noch relativ basenreichen Sandmagerrasen der Nordost-Erweiterung zwar nur an einer Stelle vor, besiedelt hier aber in kräftigen Exemplaren eine Fläche von gut einem Quadratmeter.

Die Art ist basenliebend und so wird sie aus den Sandmagerrasen der Nordost-Erweiterung zwar in absehbarer Zeit wieder verschwinden (mit zunehmender Versauerung der Böden), dann aber möglicherweise durch an saure Standorte besser angepasste ähnliche Arten ersetzt.

Von der Bryologisch-lichenologischen Arbeitsgemeinschaft für Mitteleuropa e. V. (BLAM e. V.) wurde sie 2023 zur Flechte des Jahres gewählt.



Abb. 16.5: Die Falsche Rentierflechte (*Cladonia rangiformis*) in der Nordost-Erweiterung der Rieselfelder Windel (14.12.2023)

NSG Rieselfelder Windel 2023

westlicher Gebietsteil



- Wiesen, Weiden und Staudenfluren
- Sandmagerrasen
- Grünlandbrachen mit natürlicher Verbuschung und / oder Aufforstung mit Laubgehölzen
- Binsensümpfe, Seggenriede und feuchte bis nasse Hochstaudenfluren
- Schilfröhricht (großflächige Bestände)
- Teiche, im Sommer nicht oder nur teilweise austrocknend
- sehr flache Gewässer (Blänken), im Sommer ganz oder größtenteils trockenfallend
- Wald, Gebüsch, Baumreihen, Hecken

① - ⑳ Gewässernummerierung

A - N Grünlandparzellen

Maßstab 1:5500

0 50 100 150 200 Meter



Biologische Station
Gütersloh / Bielefeld e. V.

16.2 Avifauna

Zur Erfassung der Brutvögel im Untersuchungsgebiet „Rieselfelder Windel“ wurden im Zeitraum von Ende März bis Mitte Juni Kartiergänge im Abstand von ca. zwei Wochen durchgeführt. Zur Auswertung der Brutvogelraten wurden folgende sieben Kartiergänge ausgewählt: 22. März, 6., 18. April, 4., 16., Mai, 2., 21 Juni 2023. Weitere Vogelraten aus den wöchentlichen Kontrollgängen dienten als Ergänzung. Daten aus der Norderweiterung sind in der folgenden Tabelle mit ²⁾, diejenigen aus der Osterweiterung mit ³⁾ gekennzeichnet.

In der Kartiersaison 2023 wurden 52 Brutvogelarten festgestellt (Tab. 16.2). Darunter befinden sich vier Arten der landesweiten Roten Liste sowie fünf Arten der Vorwarnliste (WOG & LANUV 2016). Die Brutreviere ausgewählter Arten sind in der beigefügten Karte dargestellt.

Zwergtaucher: 4 Reviere, allerdings ohne erkennbaren Bruterfolg an den Teichen 7a, 7b, 8b und am Regenrückhaltebecken am Toppmannsweg.

Die **Teichralle** brütete in der Saison 2023 erneut an drei Gewässern (Großer und Kleiner Schönungsteich sowie Pumpenbecken T5).

Von der **Wasserralle** wurden in den Schilfparzellen entlang der Niederheide sowie an Blänke B1 lediglich zwei Reviere festgestellt.

Bei den auf den Brutflößen brütenden **Lachmöwen** konnten mindestens 31 Nester (Teich 8a: 4; Teich 8b: 4; Teich 13: 22) ermittelt werden. Es wurden zwischenzeitlich mindestens 65 adulte Lachmöwen gezählt.

Für das **Schwarzkehlchen** konnte in 2023 lediglich ein Revier in der Ost-Erweiterung ermittelt werden. Am 21. Juni waren dort zwei Jungtiere zu beobachten. In den Schilfflächen am Südturm konnten sich keine Schwarzkehlchen ansiedeln, da sich dort über einen längeren Zeitraum eine Baustelle befand und die Schilfflächen vorübergehend einer Rohbodenaufgabe gewichen waren.

Mit ca. 22 Revieren liegen die Bestände des **Sumpfrohrsängers** auf einem hohen Niveau.

Die Bestände der **Teichrohrsänger** lagen mit 26 Revieren ungefähr auf dem Niveau der Vorjahre.

Von der **Rohrammer** wurde in den Schilfbeständen mit 12 Revieren ein ähnlich hoher Bestand wie in den Vorjahren ermittelt.

Die Bestände des **Fitis** sind auf zwei Reviere gesunken.

Erfreulich ist nach langer Zeit mal wieder ein Revier des **Flussregenpfeifers**. Er versuchte zweimal im Bereich der Baustelle am Südturm an einer neu gestalteten Blänke zu brüten. Trotz eifriger Schutzmaßnahmen (Abzäunung mit Flatterband und Informationen für die Besucher) konnte keines der beiden geschlüpften Jungen flügge werden. Der Prädationsdruck ist in diesem Bereich wohl erheblich.



Abb. 16.2.1: Adulter Flussregenpfeifer mit Küken am 05.07.2023 (links im Bild),
Fotos: C. Quirini-Jürgens



Abb. 16.2.2: 5 in der Biostation geschlüpfte und ausgeflogene Waldkäuze am 23.04.2023

Tab.16.2 (nächste Seiten): Liste und Anzahl der Brutvogelreviere in den „Rieselfelder Windel“ bis 2022 (x = Brutnachweis ohne Zahlenangabe; () = Brutnachweis angrenzend)

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2023

NSG Rieselfelder Windel

Vogelart	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	RL
Zwergtaucher	4	4	3	3	4	4	5	3	3	3	3	2	4	6	7	7	7	7	8	9	8	5	*
Haubentaucher	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0	0	*
Höckerschwan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	*
Gragans	1	1	3	1	3	3	2	2	3	1	3	1	0	2	3	2	0	1	0	0	0	0	*
Kanadagans	0	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Nilgans	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1	1	*
Stockente	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8+2 ¹⁾	~10	*
Reiherente	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	10+2 ¹⁾	8+1 ¹⁾	8	*
Löffelente	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	1	3
Turmfalke	0	0	0	0	0	0	0	1	(1)	0	0	1	1	(x)	(x)	(x)	(x)	(1)	(1)	(1-2)	0	(1-2)	V
Fasan	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7-8	8	5-6	4-6	*
Wasserralle	2	2	4	3-4	3-4	3	5	6	6	3	3	3	3	4	4	5-6	5	5	4	4-6	6	5-6	3
Wachtelkönig	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Teichhuhn	3	3	3	3-4	3	x	3-5	3	x	x	3	x	4	5-6	6	8	6	4	6	5	5	5+1 ¹⁾	V
Blässhuhn	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	17	18	x	x	15+3 ¹⁾	15+2 ¹⁾	18+1 ¹⁾	*
Rohrweihe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	V
Flussregenpfeifer	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 ^{2)?}	1 ²⁾	1 [?]	0	1+1 ²⁾	1 ²⁾	1	2
Kiebitz	0	0	1 [?]	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1+1 ²⁾	1+6 ²⁾	2+5 ²⁾	3+4 ²⁾	3+4 ²⁾	2+6 ²⁾	2+4 ²⁾	5 ²⁾	1+2 ²⁾	1	2
Lachmöwe	31	x	48	47	49	53	40	30	~12	2-4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	*
Ringeltaube	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	4	3	6	*
Hohлтаube	x	x	x	x	x	x	x	2	1	1	x	1	1	1	0	2-3	1	0	1	1	0	0	*
Türkentaube	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Kuckuck	x	1	2	2	1	1	1	1	1	1	0	1	0	1	1	1	1	1	1	0	0	0	2
Schleiereule	0	0	1 [?]	1	1	1 [?]	1	1 [?]	1	1	1	1	1	1	1	1 [?]	1	1 [?]	1	1	0	0	*
Waldkauz	1	0	0	0	0	0	0	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*
Buntspecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	x	x	x	x	(1)	0	1	1	*
Grünspecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	(x)	(2-3)	x	1+2)	(1-2)	(x)	(2-3)	(1-2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	*
Kleinspecht	0	0	0	0	0	0	0	0	(1 [?])	(1)	(1)	(1 [?])	1+2)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	0	(1)	(1)	0	3
Schwarzspecht	0	0	0	0	0	0	(1)	(1)	(1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Bachstelze	x	1+(1)	2	2	x	x	2	x	x	x	x	x	x	1	x	x	2	x	1	1	1	1	V
Gebirgsstelze	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(x)	(x)	0	0	0	0	0	0	*
Zaunkönig	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8	8	12	12	*
Heckenbraunelle	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13	8	8	8	*
Rotkehlchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3	2	7	7	*
Hausrotschwanz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	2	*
Gartenrotschwanz	0	1	0	0	1	1	1	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Schwarzkehlchen	1 ³⁾	1+2 ³⁾	1+2 ³⁾	x	1+2 ³⁾	2+3 ³⁾	2+1 ³⁾	2+1 ³⁾	2+1 ³⁾	1+1 ³⁾	1	0	(1 ³⁾)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*
Amsel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	7	5	9	10	*

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2023

NSG Rieselfelder Windel

Singdrossel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1-2	1	3	*	
Misteldrossel	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Wacholderdrossel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	x	x	x	5	3	2-3	3	V	
Feldschwirl	0	1 ³⁾	1?	0	0	1?	1	1 ³⁾	3 ³⁾	2 ³⁾	2	1	1	0	1	1	0	0	1-2	1	0	0	3	
Sumpfrohrsänger	9-22	11-20	24	16	~10	16	25	~15	11+	6-16	19	>12	8-12	19	x	17-26	8-16	~15	10	~15	16	12	V	
Teichrohrsänger	26	20-25	26	25	21	24	25	~30	34	~30	20	>30	~40	36	24	19-26	17	~15	22	19	25	17	*	
Gelbspötter	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Dorngrasmücke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8+(1)	8	~10	4-6	3-5	5-6	5	4	5+1 ²⁾	5	5	3	*	
Gartengrasmücke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2-3	0	0	0	0	0	*	
Mönchsgrasmücke	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	5	7	3	4	*	
Klappergrasmücke	0	1	1	0	0	0	0	1	(1)	0	0	0	0	0	0	1	1+(1)	0	1	1	0	0	V	
Zilpzalp	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	11	18	22	16	*	
Fitis	2	5	5	3	4	3	6	6	x	x	7	6	7	6	x	x	x	x	1	2	2	3	V	
Sommergoldhähnchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	(x)	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Wintergoldhähnchen	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1+1 ²⁾	1 ²⁾	1	1	*	
Grauschnäpper	x	2	1	0	0	1	0	0	0	x	x	1	1	0	1	0	x	1	1	1	?	0	*	
Trauerschnäpper	0	0	0	0	0	(1)	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Weidenmeise	0	0	0	0	0	0	0	0	x	x	x	x	0	0	0	x	x	x	0	0	1	1	*	
Sumpfmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2	0	0	*	
Blaumeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	9	4	9	9	*	
Kohlmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	13	11	9	10	*	
Tannenmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0	0	0	x	x	0	0	1 ²⁾	0	0	*	
Schwanzmeise	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Waldlaubsänger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(1)	0	0	0	0	0	0	0	0	3	
Kleiber	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	1	*	
Gartenbaumläufer	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2	1	1	1	2	*	
Elster	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	5	4-5	*	
Rabenkrähe	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3	3	3	*	
Star	x	3	x	x	x	x	4	x	x	x	2	2	x	2-3	x	x	x	x	4	1	1	3	3	
Dohle	x	x	x	x	x	x	1	x	x	1+(x)	1+(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	0	1	0	*
Feldsperling	0	0	x	x	2-3	x	x	2	x	>10	>10	~20	23	7	10	7	5	7	6	2-3	3	2-3	3	
Buchfink	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	8+(2)	8	10	8	*	
Grünfink	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1+(1)	1	3	1	*	
Stieglitz	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	*	
Gimpel	x	x	1	x	x	x	x	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*	
Goldammer	1	1 ³⁾	1	1+	2 ³⁾	2 ³⁾	1+2 ³⁾	1+1 ³⁾	1+3 ³⁾	1	2	1	1	1	1	0	1	1	0	0	0	0	*	
Rohrhammer	12	9-11	13	13	12	10	13	9	15	17	16	>19	~20	16	26	22-29	18	15	19	27	18	23	V	
Artenzahlen	52	55	57	52	53	55	56	58	57	58	53	55	52	54	51	50	51	48	50	47	42	43	21	
Rote-Liste-Arten	4	5	5	4	5*	5*	8	7	7	8	5	5	6	8	7	8	7	7	7	8	7	8	12	
Vorwarnliste-Arten	5	6	6	5	5*	5*	8	10	9	7	8	8	9	6	6	6	6	5	5	5	5	4	9	

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2023

NSG Rieselfelder Windel

*RL = Rote Liste NRW (Lanuv 2011)

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

V = Vorwarnliste

* = ungefährdet

S = von Schutzmaßnahmen

abhängig

1) = Deterei-Teiche

2) = Nord-Erweiterung

3) = Ost-Erweiterung

x = Brutnachweis ohne Zahlenangabe

() = Brutnachweis angrenzend

? = Brutverdacht/-versuch

Gastvogelarten im NSG „Rieselfelder Windel“ 2023

Art	Anmerkungen
LAPPENTAUCHER – PODICIPEDIFORMES Zwergtaucher <i>Tachybaptus ruficollis</i>	fast ganzjährig nachweisbar <i>auch Brutvogel</i>
RUDERFÜßER – PELICANIFORMES Kormoran <i>Phalacrocorax carbo</i>	Frühjahrsmax.: 11; Herbstmax.: 4 <i>Nahrungsgast</i>
SCHREITVÖGEL – CICONIIFORMES Silberreiher <i>Casmerodius albus</i> Graureiher <i>Ardea cinerea</i> Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	1 Ex. am 9.1. <i>Wintergast</i> Frühjahrsmax.: 4; Herbstmax.: 4 <i>Nahrungsgast</i> 4 Ex. am 28.8. <i>Nahrungsgast</i>
ENTENVÖGEL – ANSERIFORMES Graugans <i>Anser anser</i> Kanadagans <i>Branta canadensis</i> Nilgans <i>Alopochen aegyptiacus</i> Schnatterente <i>Anas strepera</i> Krickente <i>Anas crecca</i> Stockente <i>Anas platyrhynchos</i> Löffelente <i>Anas clypeata</i> Reiherente <i>Aythya fuligula</i> Gänsesäger <i>Merger merganser</i>	20 Ex. am 6.4. <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i> 7 Ex. am 13.4. <i>Durchzügler</i> 3 Ex. am 18.4. <i>Nahrungsgast</i> 25 Ex. am 6.11. <i>Durchzügler, Nahrungsgast</i> Frühjahrsmax.: 27; Herbstmax.: 26 <i>Durchzügler</i> Frühjahrsmax.: 50; Herbstmax.: 34 <i>auch Brutvogel</i> 3 Ex. am 27.3. <i>Durchzügler</i> Frühjahrsmax.: 9; Herbstmax.: 2 <i>auch Brutvogel</i> 3 Ex. am 6.3. <i>Durchzügler</i>
GREIFVÖGEL – ACCIPITRIFORMES Rohrweihe <i>Circus aeruginosus</i> Rotmilan <i>Milvus milvus</i> Habicht <i>Accipiter gentilis</i> Sperber <i>Accipiter nisus</i> Mäusebussard <i>Buteo buteo</i> Wespenbussard <i>Pernis apivorus</i>	1 Ex. am 6.4. <i>Durchzügler</i> 1 Ex. am 10.7. und 4.12. <i>Nahrungsgast</i> unregelmäßig nachweisbar <i>Nahrungsgast</i> regelmäßig nachweisbar <i>Nahrungsgast</i> ganzjährig nachweisbar <i>regelmäßiger Nahrungsgast</i> 2 Ex. am 6.5. <i>Durchzügler</i>
FALKEN – FALCONIFORMES Turmfalke <i>Falco tinnunculus</i> Wanderfalke <i>Falco peregris</i>	ganzjährig nachweisbar <i>Nahrungsgast</i> 1 Ex. am 23.1. <i>Nahrungsgast</i>
HÜHNERVÖGEL – GALLIFORMES	

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2023

NSG Rieselfelder Windel

Art	Anmerkungen
Fasan <i>Phasianus colchicus</i>	ganzjährig nachzuweisen <i>Brutvogel</i>
RALLEN – GRUIFORMES	
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>	ganzjährig nachzuweisen <i>auch Brutvogel</i>
Teichralle <i>Gallinula chloropus</i>	fast ganzjährig nachzuweisen <i>auch Brutvogel</i>
Blässralle <i>Fulica atra</i>	fast ganzjährig nachzuweisen <i>auch Brutvogel</i>
Kranich <i>Grus grus</i>	60 Ex. am 28.3. <i>Durchzügler</i>
WATVÖGEL UND MÖWEN – CHARADRIIFORMES	
Flussregenpfeifer <i>Charadrius dubius</i>	3 Ex. am 10.7. <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	Frühjahrsmax.: 4; Herbstmax.: 18 <i>Durchzügler, Nahrungsgast</i>
Flussuferläufer <i>Actitis hypoleucos</i>	2 Ex. am 28.8. <i>Durchzügler</i>
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>	5 Ex. am 17.7. <i>Durchzügler</i>
Grünschenkel <i>Tringa nebularia</i>	1 Ex. am 6.5. <i>Durchzügler</i>
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>	7 Ex. am 27.3. <i>Durchzügler</i>
Lachmöwe <i>Larus ridibundus</i>	76 Ex. am 8.5. <i>Durchzügler; auch Brutvogel</i>
TAUBENVÖGEL – COLUMBIFORMES	
Hohltaube <i>Columba oenas</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Ringeltaube <i>Columba palumbus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
SEGLER – APODIFORMES	
Mauersegler <i>Apus apus</i>	im Sommer regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast (4 Ex. am 16.6.)</i>
RACKENVÖGEL – CORACIIFORMES	
Eisvogel <i>Alcedo atthis</i>	selten zu beobachten <i>Nahrungsgast</i>
SPECHTVÖGEL – PICIFORMES	
Grünspecht <i>Picus viridis</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Schwarzspecht <i>Dryocopus martius</i>	sehr selten zu hören <i>Nahrungsgast</i>
Buntspecht <i>Dendrocopos major</i>	regelmäßig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
SPERLINGSVÖGEL – PASSERIFORMES	
Rauchschwalbe <i>Hirundo rustica</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, Durchzügler</i>
Mehlschwalbe <i>Delichon urbica</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, Durchzügler</i>
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler (5 Ex. am 6.3.)</i>
Baumpieper <i>Anthus trivialis</i>	unregelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Wiesenpieper <i>Anthus pratensis</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Braunkehlchen <i>Saxicola rubetra</i>	2 Ex. am 11.9. <i>Durchzügler</i>

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2023

NSG Rieselfelder Windel

Art	Anmerkungen
Schwarzkehlchen <i>Saxicola rubicola</i>	2 Ex. am 11.9. <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>	1 Ex. am 4.5. <i>Durchzügler</i>
Gartenrotschwanz <i>Phoenicurus phoenicurus</i>	1 Ex. am 10.4. <i>Durchzügler</i>
Hausrotschwanz <i>Phoenicurus ochropus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Singdrossel <i>Turdus philomelos</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast; auch Brutvogel</i>
Misteldrossel <i>Turdus viscivorus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Wacholderdrossel <i>Turdus pilaris</i>	unregelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>	im Herbst/Winter zu beobachten <i>Durchzügler (~10Ex. am 23.10.)</i>
Sumpfrohrsänger <i>Acrocephalus palustris</i>	zur Brutzeit regelmäßig zu hören <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Teichrohrsänger <i>Acrocephalus scirpaceus</i>	zur Brutzeit regelmäßig zu hören <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Schilfrohrsänger <i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	1 Ex. am 16.5, <i>Durchzügler</i>
Drosselrohrsänger <i>Acrocephalus arundinaceus</i>	1 Ex. am 4.5. <i>Durchzügler</i>
Feldschwirl <i>Locustella naevia</i>	1 Ex. am 4.5. <i>Durchzügler</i>
Gartengrasmücke <i>Sylvia borin</i>	regelmäßig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Klappergrasmücke <i>Sylvia curruca</i>	3 Ex. am 25.4. <i>Durchzügler</i>
Mönchsgrasmücke <i>Sylvia atricapilla</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Waldlaubsänger <i>Phylloscopus sibilatrix</i>	1 Ex. am 26.4. <i>Durchzügler</i>
Schwanzmeise <i>Aegithalos caudatus</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Neuntöter <i>Lanius collurio</i>	1 Ex. am 4.9. <i>Durchzügler</i>
Eichelhäher <i>Garrulus glandarius</i>	ganzjährig zu beobachten <i>Brutvogel im Randbereich</i>
Dohle <i>Corvus monedula</i>	ganzjährig zu beobachten <i>inzwischen Brutvogel an Biostation</i>
Rabenkrähe <i>Corvus corone</i>	ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Kolkrabe <i>Corvus corax</i>	3 Ex. am 29.5. <i>Nahrungsgast</i>
Star <i>Sturnus vulgaris</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Buchfink <i>Fringilla coelebs</i>	ganzjährig zu beobachten <i>auch Brutvogel</i>
Bergfink <i>Fringilla montifringilla</i>	im Herbst/Winter zu beobachten <i>Durchzügler, Wintergast</i>
Gimpel <i>Pyrrhula pyrrhula</i>	5 Ex. am 16.10. <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Grünling <i>Carduelis chloris</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>Nahrungsgast, auch Brutvogel</i>
Stieglitz <i>Carduelis carduelis</i>	regelmäßig zu beobachten <i>Nahrungsgast, , auch Brutvogel</i>
Birkenzeisig <i>Carduelis cabaret</i>	1 Ex. am 27.2. <i>Durchzügler</i>
Erlenzeisig <i>Carduelis spinus</i>	regelmäßig zur Zugzeit zu beobachten <i>Durchzügler</i>
Goldammer <i>Emberiza citrinella</i>	13 Ex. am 25.4. <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>
Rohrhammer <i>Emberiza schoeniclus</i>	fast ganzjährig zu beobachten <i>Durchzügler, auch Brutvogel</i>

Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2023
NSG Rieselfelder Windel

Artenzahl	81
-----------	----

Bemerkenswerte Nachweise:

- **Drosselrohrsänger** (1 Ex. am 4. Mai an T 8a/8b)
- **Schilfrohrsänger** (1 Ex. am 16. Mai an T 5)
- **Neuntöter** (1 Ex. am 4. September im Bereich der renaturierten Schilfflächen, Meldung über ornitho.de)

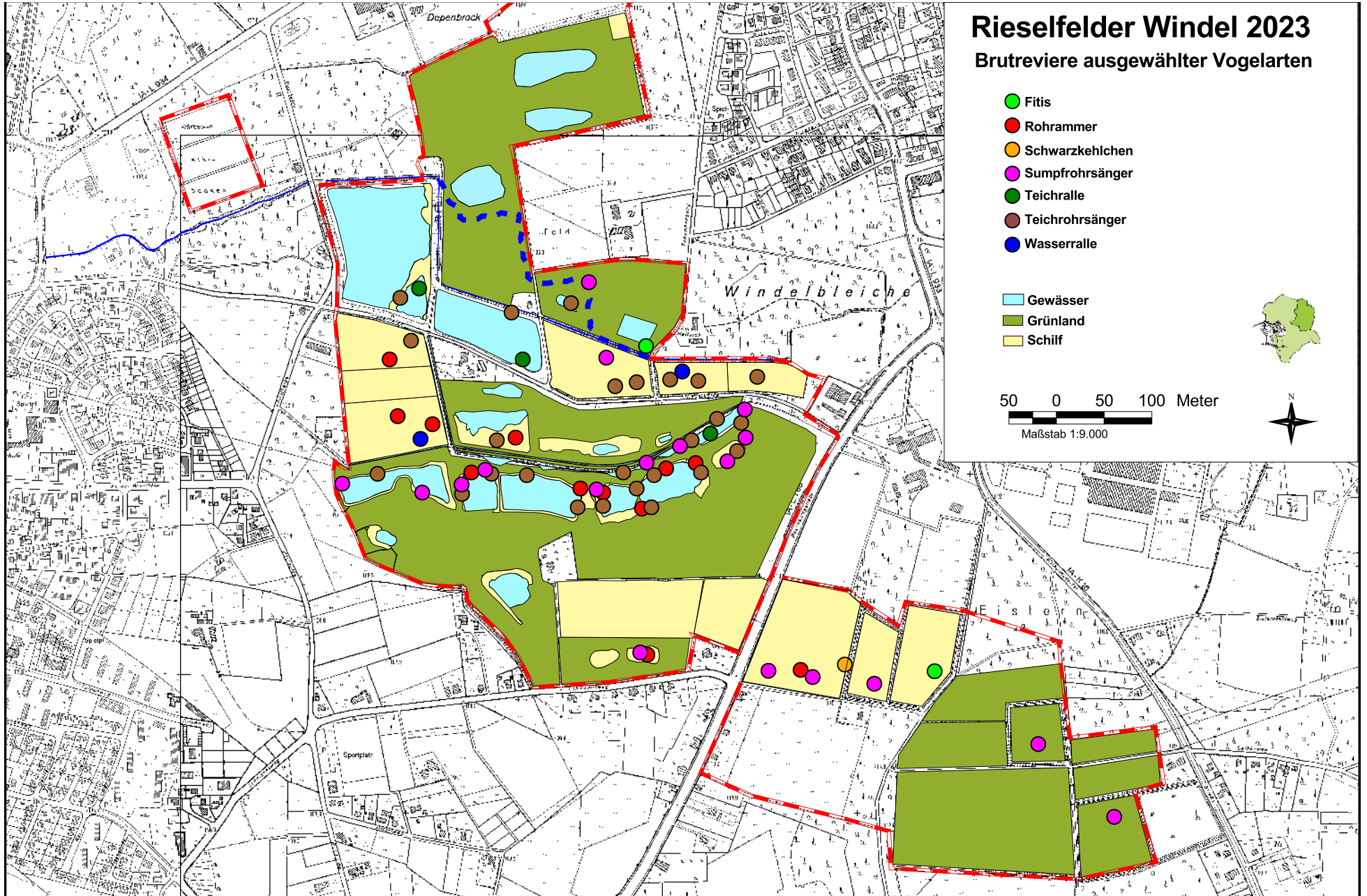
Rieselfelder Windel 2023

Brutreviere ausgewählter Vogelarten

- Fitis
- Rohrammer
- Schwarzkehlchen
- Sumpfrohrsänger
- Teichralle
- Teichrohrsänger
- Wasserralle

- Gewässer
- Grünland
- Schilf

50 0 50 100 Meter
Maßstab 1:9.000



16.3 Amphibien

2023 wurde wie in den Vorjahren im Bereich des Toppmannsweges gegenüber dem Regenrückhaltebecken ein ca. 120m langer Amphibienzaun aufgebaut. Die Daten der vergangenen sieben Jahre sind graphisch dargestellt.

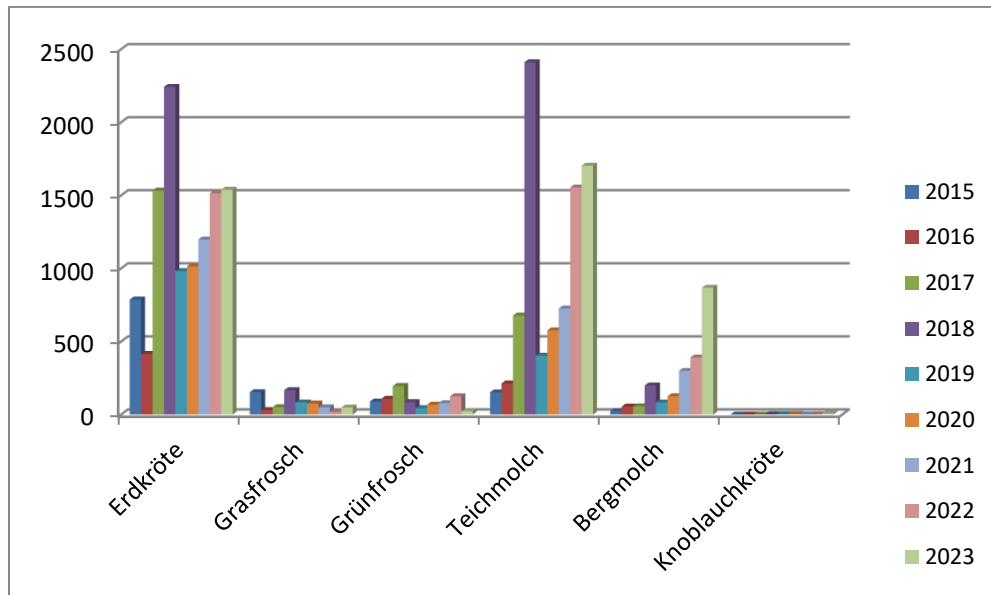


Abb. 16.6: Amphibienbestände am Toppmannsweg 2015-2023

Die Bestände der **Erdkröte** sind mit 1539 Tieren gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht und befinden sich auf den zweithöchsten Stand.

Der **Grasfrosch**bestand hat sich mit 48 Tiere erholt und befindet sich auf dem Niveau von 2021.

Der **Grünfrosch**bestand befindet sich mit 23 Tieren auf dem bislang niedrigsten Stand.

Die Bestände des **Teichmolches** sind mit 1703 Tieren auf den zweithöchsten Wert gestiegen.

Die Population des **Bergmolches** erreicht mit 868 Tieren seinen bislang höchsten Wert.

Nach wie vor ist das Regenrückhaltebecken das individuenreichste Amphibiengewässer inmitten der Rieselfelder und bedarf weiterhin unseres besonderen Augenmerks – nicht zuletzt wegen der Bestände der angesiedelten **Knoblauchkröte**, von der 2023 immerhin acht Individuen (3 Männchen + 5 Weibchen) in den Sammeleimern gezählt wurden!

16.4 Durchgeführte Maßnahmen im Jahr 2023

Die im vorangegangenen Jahresbericht (BIOLOGISCHE STATION GÜTERSLOH/BIELEFELD 2023) vorgeschlagenen Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen wurden wie folgt durchgeführt:

Maßnahme	Beschreibung
Management der Wasserführung	Bewässerung der Schilfflächen und der Blänken B1 und B5
Gewässerschutz	An den Gewässern B1, T7a bis 8b, T13 sowie T14 wurden aufkommende Weiden bzw. Schilf geschnitten
Grünlandpflege (außer KULAP)	Beweidungsmanagement Hochstaudenpflege Neophytenbekämpfung (Goldrute, Greiskräuter, Nachtkerze, Spätbl. Traubenkirsche) Zurückdrängen von Brennessel, Ampfer, Distel
Schafbeweidung (KULAP)	Wie im den Vorjahren wurden die Dammbereiche und Blänken 1 bis 12b nach der Brutsaison (ab 1. Juli) abschnittsweise mit Schafen beweidet, die großen Weideflächen bereits zu einem früheren Zeitpunkt
Gehölzpflege	Hecken und Gehölze entlang des Rundweges und zwischen den beiden Schönungsteichen teilweise auf den Stock gesetzt und das anfallende Material gehäckselt
Pflege und Instandhaltung der Besucherlenkungs-einrichtungen	Instandhaltung von Türmen und Zäunen Freischneidarbeiten und Ergänzung des Häckselgutes am Rundweg Regelmäßige Müllaufsammlungen entlang des Rundweges und an vier Aussichtskanzeln
Artenschutzmaßnahmen	Aufbau und Kontrolle des Amphibienschutzzaunes am Toppmannsweg Reinigung der Nistkästen für Meisen, Baumläufer, Hohltaube, Schleiereule und Turmfalke

Durchführung der Optimierungsmaßnahmen an den drei südlich gelegenen Schilfbecke außerhalb der Brutzeit. Die baulichen Veränderungen durch schotterigen und sandige Auflagen führten zu einer Brut des Flussregenpfeifers, der seit 1998 kaum noch im Gebiet vertreten war.

16.5 Geplante Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Für die kommende Saison sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Maßnahme	Beschreibung
Management der Wasserführung	Bewässerung der Schilfflächen und Blänke B1 und B2
Gewässerschutz	Entfernen von Hochstaudenaufwuchs an ausgewählten Gewässern, insbesondere an den Blänken 15 bis 17 sowie an den Gewässern 1 und 7a
Grünlandpflege (außer KULAP)	Beweidungsmanagement mit Schafen Hochstaudenpflege Neophytenbekämpfung (Goldrute, Schmalblättriges Greiskraut, Nachtkerze, Spätbl. Traubenkirsche) Zurückdrängen von Brennessel, Ampfer, Distel
Schafbeweidung (z. T. KULAP)	Die Dammbereiche und Blänken 1 bis 12b werden nach der Brutsaison (ab 1. Juli) abschnittsweise mit Schafen beweidet, die großen Weideflächen bereits zu einem früheren Zeitpunkt
Gehölzpflege	Hecken abschnittsweise auf den Stock setzen Entkusseln von Teilbereichen der Nordost-Erweiterung
Pflege und Instandhaltung der Besucherlenkungs-einrichtungen	Instandhaltung der Türme und Zäune Freischneidearbeiten und Ergänzung des Häckselgutes am Rundweg Verbreiterung des Rundweges im Abschnitt vom Lohmannsweg bis zur Lärmschutzwand um auch dort Häckselgut mit einer Kippmulde auszubringen Regelmäßige Müllaufsammlungen entlang des Rundweges und an vier Aussichtskanzeln
Artenschutzmaßnahmen	Aufbau und Kontrolle eines Amphibienschutzzaunes entlang des Toppmannsweg Reinigung von Nistkästen für Feldsperling, Star, Baumläufer, Hohltaube, Schleiereule und Turmfalke

17.6 Naturpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit

Am Jahresende von 2023 können wir naturpädagogischen Mitarbeiter*innen der Biostation GT / BI auf **25 Jahre Umweltbildungsarbeit** in den Rieselfeldern Windel zurückblicken. 1999, im 1. Bildungsjahr, wurden 33 Veranstaltungen durchgeführt. Im Laufe der Jahre haben wir mit 3-5 Naturpädagog*innen bis zu 9 Mal so viele Kinder- und Jugendgruppen betreut. Im Jahr 2014 waren es 297 Gruppenveranstaltungen. Einen Überblick bieten die nachfolgenden Tabellen.

Wir haben unser Veranstaltungsprogramm immer wieder optimiert und über die Jahre viele „Stammkunden“ gewonnen. Bei mehreren **Kitas und Schulen** steht ein Besuch bei uns fest im Jahresprogramm. 2023 haben wir u.a. 34 Veranstaltungen für Kitagruppen durchgeführt. Trotz Personalmangels in vielen Kitas ist dies die höchste Anzahl an Kitagruppen in 25 Jahren.

Leider können wir aufgrund von Transportproblemen keine **OGS-Gruppen** von umliegenden Grundschulen mehr betreuen. Bei den wöchentlichen Veranstaltungen haben die Kinder sehr davon profitiert, regelmäßig in der Natur zu forschen und kreativ zu werden. Alle sind mit der Zeit so richtig bei uns „angekommen“ und haben nachhaltige Eindrücke von verschiedenen Lebensräumen und ihren Bewohnern mitgenommen. Die Erkundung von Teich und Bach waren besonders beliebt. Einige Teilnehmer*innen haben auch Jahre später noch begeistert von ihren Erlebnissen berichtet bzw. sogar einen Bundesfreiwilligendienst bei uns absolviert.

Die Veranstaltungen für Kinder und ganze Familien, die zu festen Terminen in unserem Jahresprogramm angeboten werden, erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Die „Wilde 14“, eine freie Naturforscherguppe für Kinder im Grundschulalter, die regelmäßig an Samstagvormittagen stattfindet, ist immer ausgebucht. Auch bei den Nachtwanderungen für Familien zu den Themen „Amphibien“ und „Glühwürmchen“ sind die Anmelde Listen schnell gefüllt.



Schulklasse am Teich



Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. - Jahresbericht 2023
NSG Rieselfelder Windel

Naturpädagogische Veranstaltungen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
								Corona	Corona		
Bildungsveranstaltungen											
für OGS-Fördergruppen	83	99	99	98	98	93	49	4	0	0	0
f. Schüler v. Grundschulen	43	51	54	40	51	64	57	31	49	86	60
für Schüler von Förderschulen	4	13	5	4	3	3	3	1	3	7	8
f. Schüler weiterf. Schulen	9	12	10	17	18	23	30	0	4	11	15
für Kinder im Kita-Alter	32	24	27	28	26	26	27	4	5	28	34
für Familien (Kitagruppen)	5	6	10	5	7	5	5	0	3	0	5
für Familien (Grundschulklassen)	7	6	4	3	6	2	3	0	1	2	0
Oberstufenkurse	6	3	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitseinsätze	0	1	0	1	1	0	1	1	0	0	0
Fortbildungen f. ErzieherInnen, StudentInnen	17	10	24	19	10	11	9	0	4	4	5
Freizeitveranstaltungen											
Naturforschergruppe „Die Wilde 14“	8	7	8	8	8	8	7	4	4	8	8
Kindergeburtstage	21	34	24	30	21	21	23	9	11	17	17
Werkstattangebote für Kinder	16	17	15	16	12	11	5	0	3	3	6
Familienaktionen (feste Termine)	10	11	9	10	11	13	10	3	7	6	6
Großveranstaltungen	0	3	0	0	2	1	0	0	0	1	0
Summe	261	297	290	279	274	281	229	57	94	173	164

Auch in diesem Jahr hatten wieder wir Besuch von Schüler*innen und Lehrer*innen von einem fernen Kontinent. Beim Thema „Insektenvielfalt und Klimawandel“ kam es zu einem interessanten Austausch zwischen der Gruppe aus Kenia, ihren Paten vom Gymnasium Werther und Mitarbeiter*innen der Biostation.



Im Jahr 2023 wurden insgesamt **164 naturpädagogische Veranstaltungen** durchgeführt. **2.620 Kinder und Jugendliche** und **481** (begleitende) **Erwachsene** nahmen daran teil.

Insgesamt wurden in den 25 Jahren **4.609 naturpädagogische Veranstaltungen** durchgeführt. Daran nahmen **63.505 Kinder und Jugendliche** und **16.370** (begleitende) **Erwachsene** teil.

Teilnehmende an naturpädagogischen Veranstaltungen von 1999 – 2023

	1999	2009	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020 Corona	2021 Corona	2022	2023	Summe 1999- 2022
Teilnehmer													
Kinder und Jugendliche	601	3.704	3.661	3.267	3.194	3.439	3.600	3.243	747	1.499	3.038	2.620	63.505
(Begleitende) Erwachsene	370	824	707	894	749	786	807	700	133	391	670	481	16.370
Gesamte Teilnehmerzahl	971	4.528	4.368	4.161	3.943	4.225	4.407	3.943	880	1.890	3.708	3.101	79.875
Anzahl der naturpädagogischen Veranstaltungen	33	284	297	290	279	274	281	229	57	94	173	164	4.609

Anmerkung: In dieser Tabelle sind frühe Jahre (1999, 2009) nur exemplarisch dargestellt. Die Summe in der letzten Spalte bezieht sich aber auf die gesamte Zeit von 1999 – 2023.

Bei fast jeder naturpädagogischen Veranstaltung sind begleitende Erwachsene dabei. Die Anzahl wird separat erfasst (Begleitende Erwachsene). Sie sind eine wichtige Besuchergruppe (Multiplikatoren). Die relativ hohen Zahlen resultieren z.T. aus den Veranstaltungen für Familien.

Veranstaltungen für Erwachsene in den Rieselfeldern Windel 2023

Die naturkundlichen Wanderungen und praxisbezogenen **Angebote für Erwachsene** mit überwiegend festen Terminen wurden 2023 gut angenommen. Sehr beliebt waren Flechtkurse und Kräuter- und Nachtwanderungen speziell für Erwachsene.

Einen Überblick über die Veranstaltungen gibt folgende Tabelle:

Veranstaltung	Anzahl	Teilnehmende
Obstbaumschnitt für Anfänger	1	20
Kräuterwanderungen	4	56
Rieselfelder Rundgänge	3	34
Raus aus dem Alltag	9	90
Färben mit Pflanzenfarben	2	20
Gestaltung mit Naturmaterialien	2	15
Flechtkurse	5	56
Nachtwanderungen für Erwachsene	2	30
Summe	28	321